

Vorschau

Frühjahr 2026



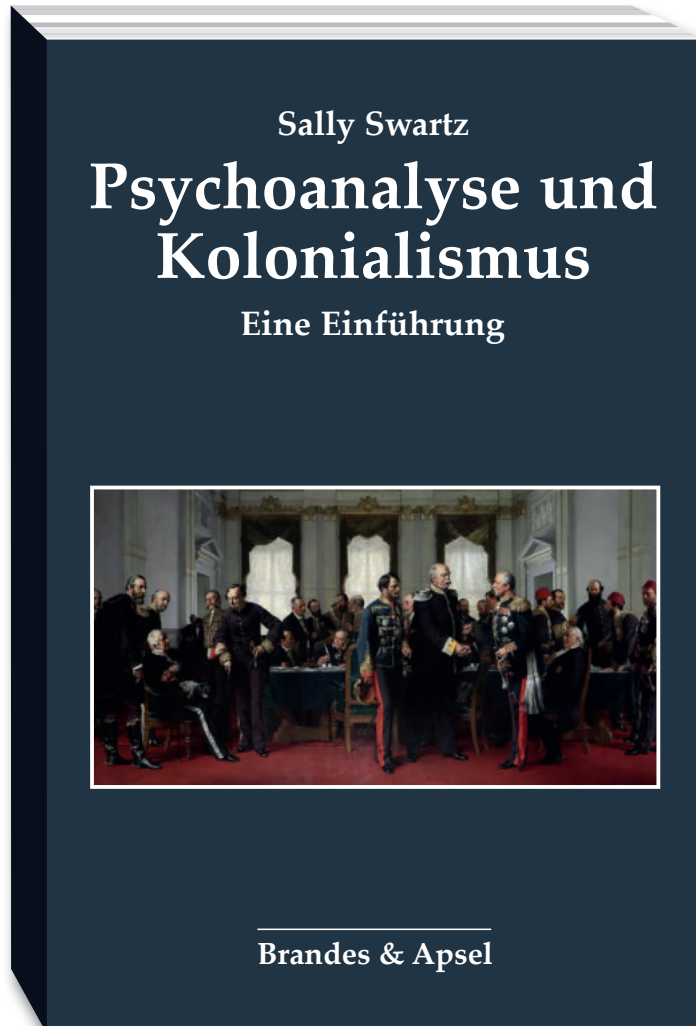
Deutscher
Verlagspreis 25

40 Jahre
brandes
+ apsel

Sally Swartz

Psychoanalyse und Kolonialismus

Eine Einführung



In diesem erkenntnisreichen Buch führt Sally Swartz in die frühen Verflechtungen der psychoanalytischen Theorie mit dem Kolonialismus ein und zeigt, wie diese sich erheblich und lang anhaltend auf die Psychoanalyse ausgewirkt haben. In *Psychoanalyse und Kolonialismus* wird eine Vielzahl von Quellen und ein breiter historischer Zeitraum von den Anfängen der Psychoanalyse bis hin zu aktuellen Theorien und Praktiken berücksichtigt. Swartz untersucht, wie die Freud'sche Theorie die Idee des Primitiven in den Mittelpunkt der Kartierung der ungezähmten Gebiete des Unbewussten stellte, und zwar über Vorstellungen von der Zähmung instinktiver Exzesse, der Zivilisierung des Primitiven und der Eroberung und Ordnung der Wildheit.

ÜBER DIE AUTORIN

Sally Swartz ist praktizierende psychoanalytische Psychotherapeutin und emeritierte außerordentliche Professorin an der University of Cape Town. Ihr besonderes Forschungsinteresse gilt den Themen Kolonialismus und Dekolonialisierung in der psychoanalytischen Theorie. Sie ist Autorin von *Homeless Wanderers: Movement and Mental Illness in the Cape Colony in the Nineteenth Century* (2015) und *Ruthless Winnicott: The Role of Ruthlessness in Psychoanalysis and Political Protest* (2019).

- ca. 160 S., Paperback A5
- ISBN 978-3-95558-413-9
- ca. € 24,90
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung April 2026



Deutsche Originalausgabe des 2023 unter dem Titel *Psychoanalysis and Colonialism. A Contemporary Introduction* bei Routledge erschienenen Buchs.

Aus dem Englischen übersetzt von Daria Bendel.

Der Text beschreibt den Einfluss des Kolonialismus auf das Denken von Freud und Jung und widmet sich anschließend anticolonialen Stimmen wie Césaire, Mannoni, Memmi und Fanon. Abschließend folgen Überlegungen zu den Herausforderungen der Dekolonialisierung der Psychoanalyse.

Dieses Buch eignet sich sowohl für interessierte Laien als auch für alle Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker, die sich damit auseinandersetzen, wie Fragen hinsichtlich ethnischer Zugehörigkeit, sozialer Schicht, Gender und Sexualität ihre therapeutische Arbeit und ihr wissenschaftliches Schreiben beeinflussen.

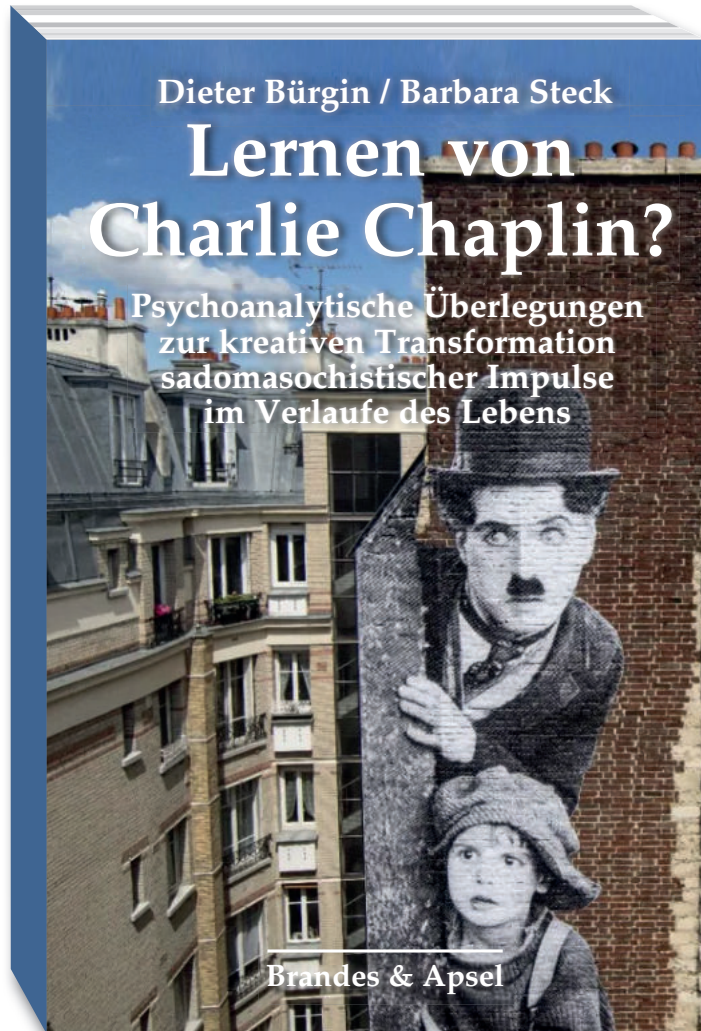
»In *Psychoanalyse und Kolonialismus* zeigt Sally Swartz eine Perspektive, die einzigartig ist für jemanden, der unsere Welt von außerhalb des europäischen oder nordamerikanischen kulturellen Kontexts »sieht«. Als psychoanalytische Psychotherapeutin, die in Afrika ausgebildet wurde und dort praktiziert, bietet Swartz eine detaillierte historische Perspektive auf die politischen Ideen und Vorgehensweisen, die der Psychoanalyse zugrunde liegen. Dieser Rückblick auf unsere Vergangenheit und Gegenwart ist ein unschätzbares Hilfsmittel für alle, die sich interessieren für den sich entfaltenden Wert der Psychoanalyse angesichts der neuen sozialen, wirtschaftlichen und politischen Konfigurationen, in die wir eingebettet sind.« (Dr. Steven Knoblauch, PhD., klinischer außerordentlicher Professor, klinischer Supervisor, Post-doctoral Program in Psychotherapy and Psychoanalysis der New York University)

»In *Psychoanalyse und Kolonialismus – Eine Einführung* bietet Sally Swartz eine aktuelle, einfühlsame und verständliche Darstellung der Verflechtungen zwischen Psychoanalyse und Kolonialismus sowie der Grundpfeiler, die als Leitlinien für eine dekoloniale Psychoanalyse dienen können.« (Dr. Wahbie Long, Direktor der Child Guidance Clinic, University of Cape Town)

Dieter Bürgin / Barbara Steck

Lernen von Charlie Chaplin?

Psychoanalytische Überlegungen zur kreativen Transformation
somasochistischer Impulse im Verlaufe des Lebens



- ca. 300 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-412-2
- ca. € 39,90
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung April 2026



EBENFALLS LESENSWERT



ISBN
978-3-95558-371-2



ISBN
978-3-95558-280-7



ISBN
978-3-95558-317-0



ISBN
978-3-95558-337-8



Für alle an der Person Charlie Chaplin interessierten Laien, Cineasten und kulturell interessierte, psychodynamisch denkende Therapeut*innen sowie filmtheoretisch-historisch Arbeitende. Täter und Opfer, Macht und Ohnmacht sowie verletzende Grausamkeiten und deren Erleiden und Ertragen manifestieren sich in allen Gesellschaften und in den unterschiedlichsten Intensitäten. Im Verlauf der Entwicklung vom Kleinkind bis zum Erwachsenen gilt es, Formen zu finden, wie diese Interaktionsarten transformiert, also in gesellschaftlich tolerable Verhaltensweisen umgeformt werden können.

ÜBER DIE AUTORIN UND DEN AUTOR

Dieter Bürgin, Prof. em. Dr. med., war Ordinarius und langjähriger Chefarzt der Psychiatrischen Universitätsklinik und -poliklinik für Kinder und Jugendliche in Basel. Er ist Ausbildungsanalytiker der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse (IPA), arbeitet in privater Praxis, ist in verschiedenen internationalen Gremien tätig und Autor zahlreicher Fachpublikationen und Bücher.

Barbara Steck, Dr. med., em. Privatdozentin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie der Universität Basel, Psychoanalytikerin und Familientherapeutin, war langjährig als Oberärztin und leitende Ärztin an den kinder- und jugendpsychiatrischen Universitätskliniken von Basel und Lausanne tätig. Sie arbeitet in privater Praxis und ist Autorin und Co-Autorin einer großen Zahl von Publikationen und Büchern.

Charlie Chaplins frühe Stummfilme entstanden im Umfeld des Ersten Weltkriegs. Sie sind voller grober sadistischer und masochistischer Handlungen, die in einer Zeit voller Gewalt begeisterten, denn die Menschen konnten sie schuldfrei und den Widerwärtigkeiten trotzend anschauen und befreiend lachen.

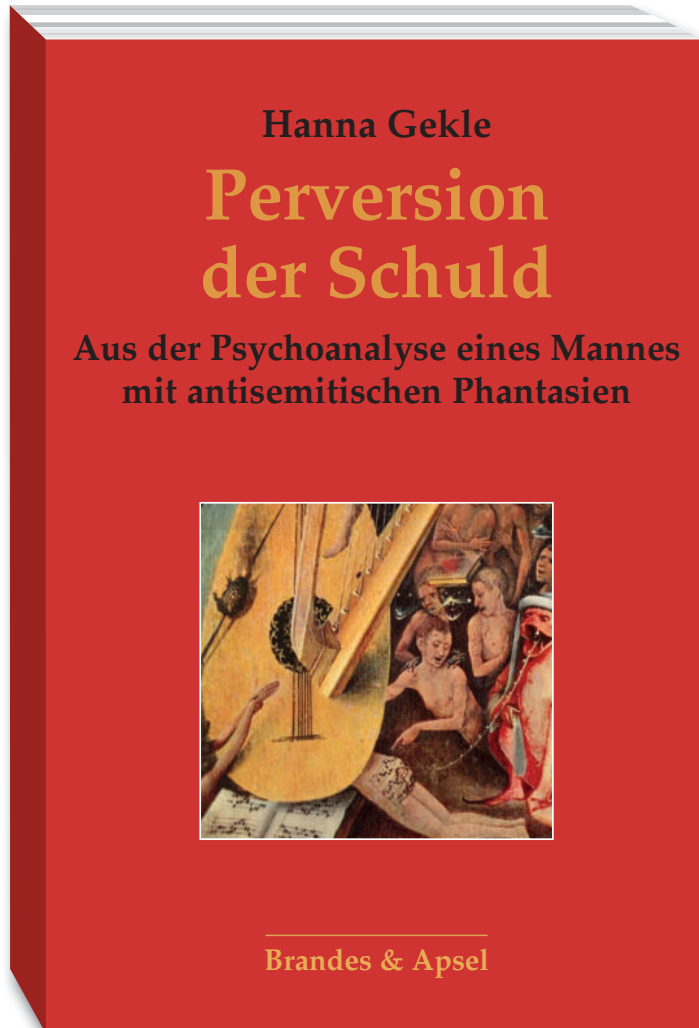
Im Verlaufe seines Lebens gelang es Chaplin dann mittels Humor und Kreativität, die alten sadomasochistischen Impulse in poetische und warmherzige Filme in Auseinandersetzung mit den grundsätzlichen Themen seiner Epoche aufzunehmen.

Das Buch geht den Schritten seiner enormen Reifung und dabei der Tragik und dem Glück in seinem Leben nach. Bürgin und Steck stellen dazu Überlegungen an, welche seelischen unbewussten Prozesse bei Chaplin zum Tragen gekommen sein mögen, um die Transformation schwerer früher Traumatisierungen in ein die Zeiten überdauerndes künstlerisches Werk möglich zu machen. Somit ist Chaplin ein durchaus für die Gegenwart wiederzuentdeckendes Vorbild!

Hanna Gekle

Perversion der Schuld

Aus der Psychoanalyse eines Mannes mit antisemitischen Phantasien



- ca. 300 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-414-6
- ca. € 39,90
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung April 2026



Was kann die psychoanalytische Fallgeschichte eines Einzelnen für die Erklärung historisch-gesellschaftlicher Prozesse im Allgemeinen und speziell des Antisemitismus leisten? Kann sie dazu beitragen, den Zivilisationsbruch des Holocaust besser zu verstehen? Muss die Psychoanalyse selbst ihre Kategorien neu überdenken, gar korrigieren?

ÜBER DIE AUTORIN

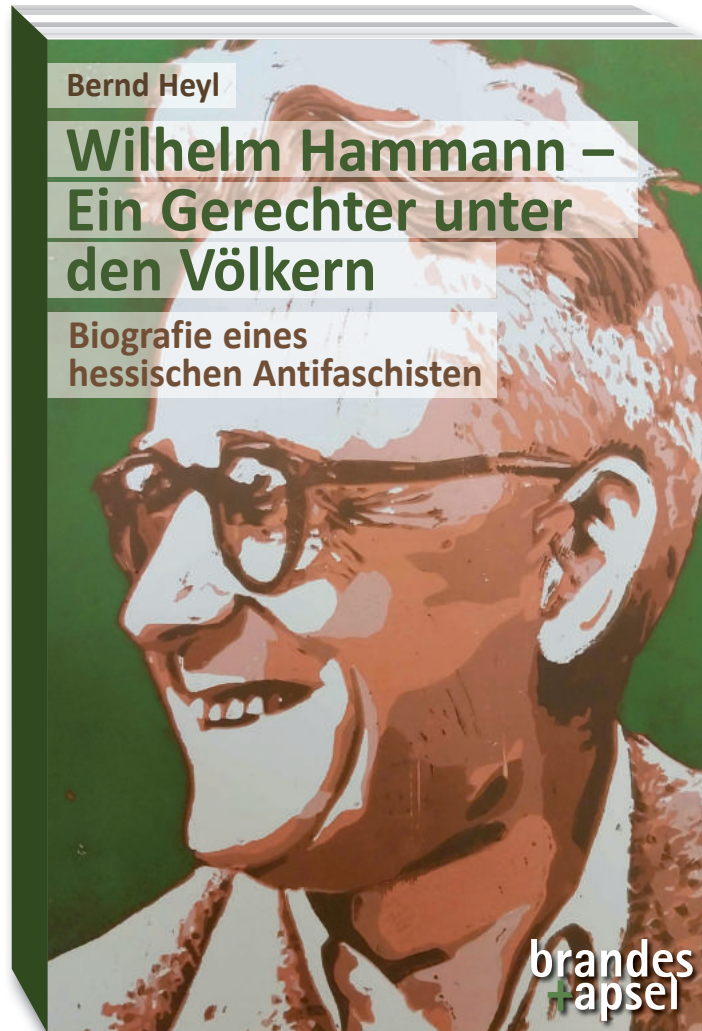
Hanna Gekle, Staatsexamen in Philosophie, Germanistik, Geschichte. Promotion 1982 in Philosophie unter dem Titel *Blochs Philosophie des Noch-Nicht-Bewussten und Freuds Theorie des Unbewussten* (1985). Zusammenarbeit mit Ernst Bloch von 1970 bis zu seinem Tod 1977, zuletzt als wissenschaftliche Assistentin. Studium der Psychologie von 1977, Diplom 1982; Ausbildung zur Psychoanalytikerin der DPV/IPV 1982 bis 1989; angestellte Psychologin an der Psychotherapeutischen Beratungsstelle Tübingen; wissenschaftliche Angestellte am Religionswissenschaftlichen Seminar Tübingen; wissenschaftliche Angestellte am Sigmund-Freud-Institut ab 1989; seit 1999 niedergelassene approbierte Psychoanalytikerin in eigener Praxis; seit 2018 Lehranalytikerin der DPV/IPV; Stiftungsratsmitglied der Ernst-Bloch-Stiftung Ludwigshafen; zahlreiche Veröffentlichungen im Bereich Philosophie, Literatur, Kunst sowie Theorie und Klinik der Psychoanalyse. Jüngste Veröffentlichungen: *Der Fall des Philosophen – Eine Archäologie des Denkens am Beispiel von Ernst Bloch 1918*; *Die Komödie als Tragödie des Über-Ich: oder wie sich Kleists Richter Adam als Ödipus der Moderne in die Wahrheit lügt*.

Diese Fallgeschichte rekonstruiert die Macht der transgenerationalen Weitergabe des Antisemitismus nationalsozialistischer Eltern an den Sohn in zweiter Generation. Gekle rekonstruiert im ersten Teil die dramatische Geschichte dieser Analyse, die Phasen höchster Belastung überstehen musste, während der zweite Teil eine doppelte Ausrichtung hat: Zum einen dient er der theoretischen Begründung dieser Analyse, zum anderen wendet er zentrale Kategorien der Psychoanalyse selbstkritisch gegen sie selbst und fragt nach deren Veränderung durch den Zivilisationsbruch des Holocaust.

Konzentriert sich die psychoanalytische Praxis ausschließlich auf das Individuum, so zeigt ihre Theorie, dass die Psyche tief eingelassen ist in den gesellschaftlichen und kulturellen Prozess, also auch in die Vergangenheit. Die dort zu verortende Schuld verlängert sich in die Zukunft, sofern es nicht gelingt, die bewusste und vor allem unbewusste Identifikation mit der Generation der Nazieltern, wie in diesem Fall, aber auch die Identifikation mit den Nazigroßeltern aufzulösen. Der gegenwärtig wiedererstarkte Antisemitismus spricht eine unüberhörbare Sprache.

Bernd Heyl Wilhelm Hammann – Ein Gerechter unter den Völkern

Biografie eines hessischen Antifaschisten



Wilhelm Hammann, geboren am 25. Februar 1897 in Biebesheim, während der Nazizeit politisch verfolgt und im Konzentrationslager Buchenwald inhaftiert, war 1945 Blockältester im Block 8, einem der beiden Jungenblocks des KZ Buchenwald. In den letzten Tagen vor der Befreiung bewahrte er 159 jüdische Jungen vor dem Todesmarsch, den die SS bereits geplant hatte. Für diese Rettungstat ehrte ihn Yad Vashem am 18. Juli 1984 als *Gerechter unter den Völkern*.

ÜBER DEN AUTOR

Bernd Heyl, geb. 1952, war Lehrer an der Martin-Niemöller-Schule Riedstadt (Hessen; IGS), pädagogischer Mitarbeiter an der Goethe-Universität Frankfurt a. M. und Vorsitzender des Gesamtpersonalrates beim Staatlichen Schulamt in Groß-Gerau; in der GEW, sozialpolitischen Initiativen und der politischen Erwachsenenbildung aktiv. Publikationen u.a. zur Schulentwicklung und zur NS-Zeit. Bei Brandes & Apsel gemeinsam mit Sebastian Voigt und Edgar Weick erschienen: *Ernest Jouhy – Zur Aktualität eines leidenschaftlichen Pädagogen* (2017). Autor von *Namibische Gedenk- und Erinnerungsorte – Postkolonialer Reisebegleiter in die deutsche Kolonialgeschichte* (2022).



- ca. 248 S., durchgängig vierf. m. zahlr. Fotos u. Dokumenten, Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-415-3
- ca. € 29,90
- Warengruppe 1 947
- Auslieferung April 2026



EBENFALLS LESENSWERT



Bernd Heyl
Namibische Gedenk- und Erinnerungsorte
Postkolonialer Reisebegleiter in die deutsche Kolonialgeschichte
284 S., vierfarb. Pb. Großoktav
€ 29,90
ISBN 978-3-95558-306-4



Wer war dieser Wilhelm Hammann? Seine politische Sozialisation war eng verbunden mit Erlebnissen am Ende des Ersten Weltkriegs. In Halle beteiligte er sich an der Novemberrevolution 1918 und kehrte als überzeugter Revolutionär aus dem Krieg zurück in den Kreis Groß-Gerau (Hessen). Ende des Jahres 1920 wechselte er von der USPD zur KPD. Somit ist seine Geschichte eng verbunden mit der einer sozialen und politischen Massenbewegung. Dies wirft Fragen auf, denen Bernd Heyl in seiner Forschung nachgeht: Welche Erfahrungen und Überzeugungen prägten ihn als Lehrer und Kommunisten, als Landtagsabgeordneten des Volksstaates Hessen, als Häftling Nr. 1224 im KZ Buchenwald oder als kommunistischen Aktivist und Groß-Gerauer Landrat in der unmittelbaren Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg? Und warum geriet Hammann in der alten Bundesrepublik nach seinem nie wirklich aufgeklärten Unfalltod in Vergessenheit?

Bernd Heyl stellt die Frage nach den Perspektiven einer aktuellen Erinnerungskultur, nach einem kollektiven Gedächtnis, das Geschichte verstehen will und auch die Erfahrungen derjenigen aufnimmt, die ihr Leben dem Kampf für soziale Gerechtigkeit und gegen den Faschismus gewidmet haben.

Gesine Schmidt

Jüdisches Leben im Frankfurter Osten

Emigrationsgeschichte 1940 über Osteuropa und Asien nach New York



- ca. 300 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-416-0
- ca. € 39,90
- Warengruppe 1 947
- Auslieferung April 2026



Angestoßen durch ihre eigene Familiengeschichte und nach intensiver Archivarbeit in Frankfurt am Main und New York hat die Autorin diesen Prozess analysiert – angesichts der immer stärker werdenden rechtsextremen Bewegungen in Europa, auch in unserem Land, und in den USA, eine ganz aktuelle Thematik.

Die Autorin untersucht zunächst die Erfolgsgeschichte jüdischer Bürger und Bürgerinnen in Frankfurt in der Weimarer Zeit, in Wirtschaft und Politik, Wissenschaft und Kultur. Sie hatten sich engagiert und auch anerkannt für die Entwicklung ihrer Stadt eingesetzt. Mit dem Reformprojekt des »Neuen Frankfurt«, seit 1925 unter dem jüdischen Bürgermeister Ludwig Landmann, galt Frankfurt als Vorbild für eine demokratische und wohlfahrtsstaatliche Kommunalpolitik. Nach 1933 gelang es den Nationalsozialisten jedoch, ihre totalitäre und antisemitische Politik mit großer Geschwindigkeit durchzusetzen. Die Autorin zeigt eindrucksvoll, wie sich Brutalität und Opportunismus seitens der Frankfurter Behörden unheilvoll ergänzten.

Zugleich wird das Schicksal der lange unbekannten Helfer und Retter jüdischer Menschen in Frankfurt nachgezeichnet und gewürdigt, die ihre Existenz und oft auch ihr Leben für diese Hilfsmaßnahmen riskierten.

Die ungewöhnliche Fluchtroute von Erich und Anna Metz über den sogenannten »Landweg« in die USA – über Polen, Litauen, Lettland, Russland, »Mandschurei«, Korea und Japan bis nach San Francisco und New York – wurde bislang kaum beschrieben. Dieser Fluchtweg war nur möglich durch den Einsatz jüdischer Hilfsorganisationen in allen diesen Ländern. Die Ankunft in New York, der Kampf um Wohnung und Arbeit und die Integration in die »Neue Welt« bilden den Schlusspunkt.

Von 1922 bis 1940 erlebten Erich Metz, ein Geschäftsmann im Frankfurter Osten, und seine Frau Anna die dramatischen Umbrüche zwischen der Weimarer Republik und dem Nationalsozialismus. Die Eheleute bezeichneten die Frankfurter Jahre vor 1933 später als ihre »glücklichste Zeit« in einer Stadt, in der sie sich »zu Hause« fühlten – bis zur Machtergreifung der Nationalsozialisten. Wie hat sich dieser Wandel der Stadt Frankfurt, seinerzeit von den Zeitgenossen als fortschrittliche und liberale Großstadt gepriesen, zu einer der Hochburgen des Nationalsozialismus vollzogen?

ÜBER DIE AUTORIN



Gesine Schmidt, geb. in Oppeln/Opole, aufgewachsen in Hannover, Studium der Germanistik und Politikologie an der FU Berlin, Lehrerin in Kassel. Buchveröffentlichung: *Jüdisches Leben in Lissa/Lesno. Das Schicksal der Familien Metz und Sachs in der Provinz Posen* (2018). Recherchen zum jüdischen Leben in Polen, Frankfurt am Main und Niedenstein. Sie lebt heute in Niedenstein.

Valérie Göttel

Feldbergstraße 42 – Geschichte eines »Ghettohauses« in Frankfurt am Main

Jüdische Zeitzeugen im Frankfurter Westend (1888–1988)



- ca. 360 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-417-7
- ca. € 39,90
- Warengruppe 1 947
- Auslieferung April 2026



Erzählt wird die Geschichte eines 1888 erbauten Gründerzeithauses und von dessen Bewohnern in Frankfurt am Main. Das Haus in der Feldbergstraße 42 im Westend zeugt vom Leben der Frankfurter Bürger während eines ganzen Jahrhunderts, vom Deutschen Reich bis zur Bundesrepublik Deutschland, bis es 1988 unter Denkmalschutz gestellt wurde.

ÜBER DIE AUTORIN



Valérie Göttel wurde in Frankreich geboren. Sie studierte in London, Paris, Aix-en-Provence und São Paulo. Sie ist Diplom-Historikerin mit Schwerpunkt Unternehmensgeschichte, hat einen Master in Internationale Beziehungen und spricht fünf Sprachen. Sie wanderte 1992 aus Frankreich aus und kam 2002 nach Frankfurt am Main. Sie ist freiberufliche Übersetzerin und Redakteurin sowie Autorin diverser Artikel und eines Kochbuchs.

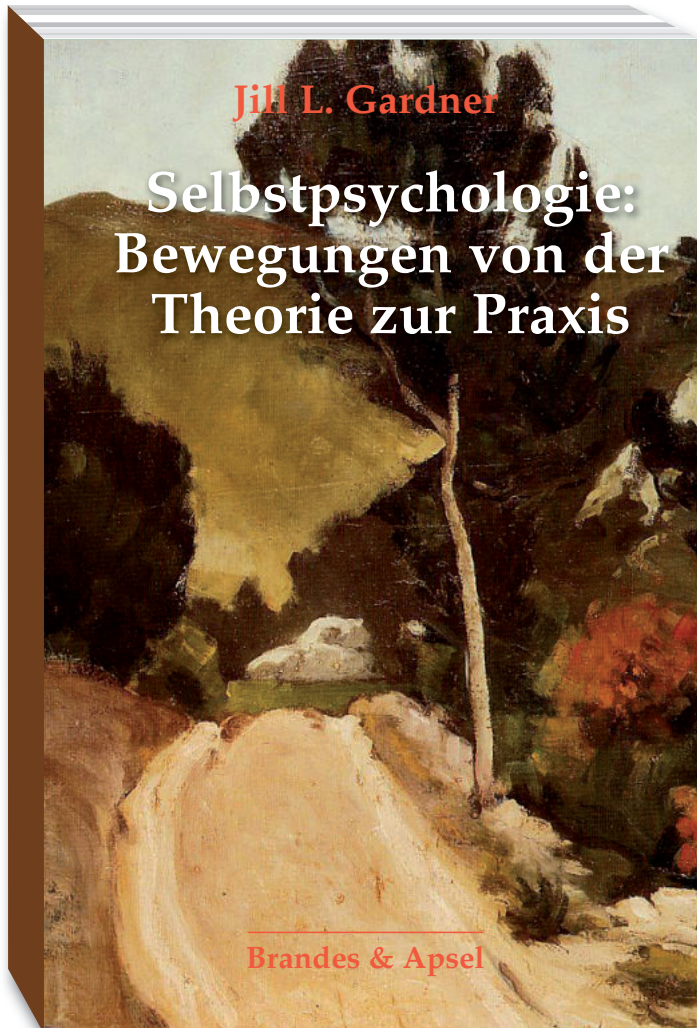
Der Aufstieg des Nationalsozialismus, des Hasses und des Antisemitismus verwandelte dieses bürgerliche Haus in einen Ort des Elends und Leidens, in ein »Ghettohaus« oder wie damals beschrieben: ein »Judenhaus«. Am 19. Oktober 1941 wurden 26 Menschen aus den Wohnungen der Feldbergstraße 42 bei der ersten Deportation aus Frankfurt in den Tod geschickt. Wie kam es dazu? Was ist eigentlich ein »Ghettohaus«? Die Biografien von über 80 Menschen, die zeitweise, freiwillig oder gezwungen, in diesem »Ghettohaus« lebten, die als Opfer des nationalsozialistischen Regimes ermordet wurden oder fliehen mussten, ergänzen die Erzählung.

Es werden zahlreiche Themen behandelt: die glanzvolle Zeit der Expansion der Stadt Frankfurt am Main, die Entstehung des Westends, der Erste Weltkrieg, die Weltwirtschaftskrise, der unaufhaltsame Aufstieg des Nationalsozialismus bis zum Dritten Reich, die gewaltsamen Repressalien, die Arisierung, Enteignungen, Deportationen, Besatzung, Reparationen.

Es liegt an jedem Einzelnen von uns, zum Kampf gegen das Vergessen und den Antisemitismus beizutragen. Würden wir die Lehren aus der Vergangenheit berücksichtigen, wäre unsere Gegenwart nicht so düster. Die Frauen und Männer, die zwischen 1888 und 1988 innerhalb der Mauern dieses Hauses gelebt haben, repräsentieren jeweils eine Facette seiner reichen, bewegten, vielfältigen und tragischen Geschichte. Dieses Haus verbindet sie für immer und ist zum roten Faden ihres Schicksals geworden.

Jill L. Gardner

Selbstpsychologie: Bewegungen von der Theorie zur Praxis



Dieses Buch bietet eine fundierte Erläuterung der Konzepte der Selbstpsychologie und verhilft zum Erkennen und Anwenden dieser Konzepte in der klinischen Arbeit, um Therapeuten auf dem Weg von der Therapie zur Praxis zu begleiten. Sowohl frühe als auch zeitgenössische Konzepte der Selbstpsychologie und der Intersubjektivitätstheorie werden diskutiert. Dabei zieht die Autorin anschauliche Beispiele heran, die aus ihrer Arbeit in verschiedenen Settings mit einer Vielzahl von Fachleuten aus dem Bereich der psychischen Gesundheit stammen. Es werden Themen beleuchtet wie Kurzzeittherapie, Supervision, Interpretation, Entwicklung, Handlungsfähigkeit und empathische Kommunikation.

ÜBER DIE AUTORIN

Jill R. Gardner, Ph. D., ist klinische Psychologin in eigener Praxis in Chicago, Illinois, wo sie auch als Dozentin und Lehrkraft im Weiterbildungsprogramm der University of Chicago tätig ist.

- ca. 192 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-418-4
- ca. € 29,90
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung April 2026



Deutsche Originalausgabe des 2025 unter dem Titel *Self Psychology. Moving from Theory to Practice* bei Routledge erschienenen Buchs.

Aus dem Englischen übersetzt von Eberhard Knoll.

Dabei werden auch spezifische Instrumente zur Konzeptualisierung klinischer Daten und Leitlinien für Interventionen beschrieben. Der Schwerpunkt liegt darauf, Menschen durch eine nachhaltige Fokussierung auf ihre inneren, subjektiven Erfahrungen zu helfen und eine neue Selbstobjektbindung mit dem Therapeuten aufzubauen. Mit seinen aussagekräftigen klinischen Vignetten und seiner klaren Sprache ist das Buch eine wertvolle Ressource für Supervisoren und Lehrende der Selbstpsychologie.

»In Selbstpsychologie: Bewegungen von der Theorie zur Praxis hilft Jill Gardner, die eine herausragende Lehrmeisterin ist, sowohl psychoanalytischen Berufsanfängern als auch erfahrenen Therapeuten, die Selbstpsychologie zu verstehen, eine der wichtigsten Theorien und Methoden der modernen Psychoanalyse. Sie entscheidet sich nicht zwischen Theorie und Praxis, sondern zeigt, wie diese sich gegenseitig anregen und bereichern. Ihr einladender Schreibstil hilft dem Leser, sich auf das lebenslange Lernen einzulassen. Ich liebe dieses Buch.« Donna M. Orange, PhD, PsyD, Dozentin, New York University Postdoc und Institute for the Psychoanalytic Study of Subjectivity, New York

»Jill Gardner hat ein hervorragend konzipiertes Buch geschrieben, das dem Therapeuten Einblicke in die Arbeit im Behandlungszimmer gewährt und auf die Bedürfnisse von Klinikern eingeht, die Schwierigkeiten haben, Theorie und klinische Praxis miteinander zu verbinden.« Richard A. Geist, EdD, Massachusetts Institute for Psychoanalysis, klinischer Ausbilder, Emeritus, Harvard Medical School

»Ich bin beeindruckt von der Klarheit und Tiefe ihres Verständnisses des klinischen Prozesses und bin mir sicher, dass sowohl erfahrene als auch angehende Kliniker von der Lektüre sehr profitieren werden.« Estelle Shane, PhD, Dozentin, Ausbildungsanalytikerin und Supervisorin am Institute for Contemporary Psychoanalysis und am New Center for Psychoanalysis in Los Angeles

Andrea Harms / Thomas Prior (Hrsg.)

Betroffenheit und Resonanz

Herausforderungen im psychoanalytisch selbstpsychologischen Prozess



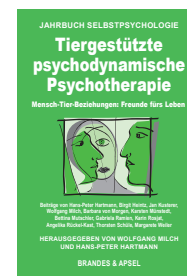
Dieses Jahrbuch geht von der Grundannahme aus, dass menschliche Entwicklung auf intakte Resonanzräume angewiesen ist, also auf lebendige, emotionale Verbindungen zu anderen. Doch Kriege und Krisen, autoritäre Herrscher und (a)soziale Medien bedrohen diese Achsen der Mitmenschlichkeit und führen zu Rückzug, Einsamkeit, innerer Erstarrung.

Jahrbuch Selbstpsychologie Band 6

- ca. 334 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-419-1
- ca. € 39,90
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung Januar 2026



EBENFALLS LESENSWERT



W. Milch / H.-P. Hartmann (Hrsg.)
Tiergestützte psychodynamische Psychotherapie
Mensch-Tier-Beziehungen:
Freunde fürs Leben

212 S., Paperback Großoktav
€ 29,90
ISBN 978-3-95558-372-9



Häufig – vielleicht sogar immer häufiger – haben wir es im psychoanalytischen Prozess mit einer eingeschränkten Resonanzfähigkeit zu tun, die sich etwa in gehemmter Vitalität oder verlорener Selbstwirksamkeit äußert. Der Ansatz der Selbstpsychologie, weiterentwickelt durch intersubjektive und relationale Konzepte, eröffnet hier ein kontextorientiertes therapeutisches Verstehen und Arbeiten. Der Fokus liegt dabei sowohl auf »der inneren Erlebniswelt des Individuums als auch auf deren Eingebettetsein in andere derartige Welten und die kontinuierliche Beeinflussung, die zwischen ihnen besteht« (Stolorow & Atwood). Die Beiträge in diesem Buch beleuchten aus unterschiedlichen Blickwinkeln, was dies konkret für Theorie und Praxis bedeutet.

ÜBER DIE HERAUSGEBERIN UND DEN HERAUSGEBER

Andrea Harms, Dr. phil, klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin in Wien, psychoanalytische Selbstpsychologin, seit Jahrzehnten aktiv durch die Gestaltung von internationalen Tagungen, Supervisionen und Vernetzungen, durch nationale und internationale Fachpublikationen, durch Buchpublikationen und durch die Herausgeberschaft des *Jahrbuch Selbstpsychologie*.

Thomas Prior, Psychoanalytiker in freier Praxis, Mitglied im Wiener Kreis für Psychoanalyse und Selbstpsychologie (WKPS), Absolvent des Universitätslehrgangs »Individualpsychologie und Selbstpsychologie« an der Universität Wien (2023). Davor Journalist, Redakteur und Buchautor, u.a. *Vom Kommen und Gehen* (2021; hrsg. v. Peter Menasse u. Wolfgang Wagner), *Flucht* (2017, mit Christian Ultsch u. Rainer Nowak), *Reisebuch Burgenland. Plätze. Blicke. Poesie* (2014; hrsg. v. Vera Sebauer).

Franz Timmermann

Adoleszente Suizidalität

Die Suche nach Identität



- ca. 220 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-411-5
- ca. € 29,90
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung März 2026



Franz Timmermann legt ein Werk vor, das seine jahrzehntelange Forschung zusammenfasst und auf unkonventionelle Weise einen fundierten Blick auf adoleszente existenzielle Problemlagen wirft, vor denen sich selbst Psychotherapeut*innen oft unbewusst verschließen.

ÜBER DEN AUTOR



Franz Timmermann, Dr. phil., arbeitet im Gebiet der analytischen Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie (VAKJP) sowie im des soziologisch-hermeneutischen Denkens (Universität Göttingen), in klinischer und eigener Praxis sowie als Dozent und Supervisor. Promotion mit einer qualitativen Forschungsarbeit über Sprachstile in der Adoleszenz (Universität Kassel). Ehemaliger Leiter der Leitlinienkoordinationsgruppe der VAKJP. Verschiedene Veröffentlichungen zur Adoleszenz.

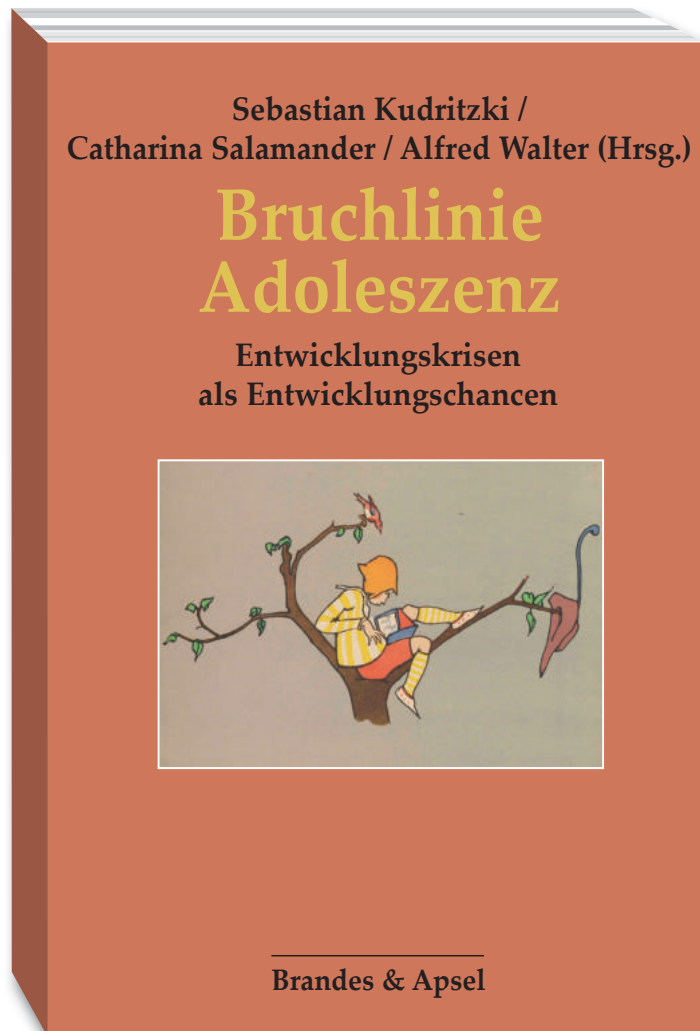
Unterschieden wird grundlegend zwischen Suizidalität als lebenserhaltendem Prozess unter Einbezug des Todes und Suizidgefährdung als Begrenzung des Lebens. Suizidale Adoleszente haben verwickelte Hindernisse in ihrer Identitätsbildung zu bewältigen. Die Verzweiflung kann aber den Anstoß dazu geben, sich von Hindernissen auf dem Lebensweg zu befreien und eine konstruktive Identitätssuche zu beginnen. Ein Freiheitskampf ist notwendig, um Suizidalität zu einer lebensbejahenden Revolution werden zu lassen.

Zum Vergleich dazu werden öffentlich gewordene Fälle skizziert, die diesen Kampf nicht aufnehmen und uns somit auch an die Grenzen unserer Berufskultur in der Psychoanalyse des Jugendalters führen.

Sebastian Kudritzki / Catharina Salamander / Alfred Walter (Hrsg.)

Bruchlinie Adoleszenz

Entwicklungskrisen als Entwicklungschancen



- ca. 220 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-409-2
- ca. € 29,90
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung April 2026

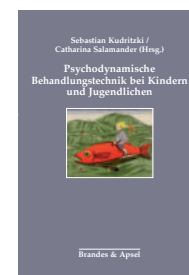


EBENFALLS LESENSWERT



S. Kudritzki / C. Salamander (Hrsg.)
Psychoneurosen des Kindesalters
Symptom – Beziehung – Entwicklung

308 S., Paperback Großoktav
€ 39,90
ISBN 978-3-95558-353-8



S. Kudritzki / C. Salamander (Hrsg.)
**Psychodynamische
Behandlungstechnik
bei Kindern und Jugendlichen**

352 S., Paperback Großoktav
€ 39,90
ISBN 978-3-95558-247-0



Die Entwicklungsaufgaben in den verschiedenen Phasen der Adoleszenz sind komplex und anfällig für Entwicklungskrisen, aus denen nicht selten belastende Symptomatiken erwachsen können. Häufig sind die Sollbruchstellen frühere, nicht ausreichend gut bewältigte Entwicklungsaufgaben, die in fatale Sackgassen und zu erheblichen Entwicklungsblockaden führen können. Adoleszente Entwicklungskrisen beinhalten auch immer eine zweite Chance, festgefahrene Entwicklungsdynamiken wieder in Gang zu bringen. Dieses Buch unternimmt den Versuch, krisenhafte jugendliche Entwicklungsdynamiken in ihrer Ambivalenz als Entwicklungschancen zu betrachten.

Beiträge von **Monika Berkmann, Peter Bründl, Johannes Döser, Sebastian Kudritzki, Catharina Salamander, Gisela Schleske, Martin Teising, Christian Thienel, Alfred Walter**

Dabei werden nicht nur pathogene Aspekte hervorgehoben, wie dies oft auch in der psychotherapeutischen Wahrnehmung von Jugendlichen der Fall ist. Die Behandlungstechnischen Beiträge veranschaulichen auf unkonventionelle Weise solche Prozessdynamiken.

ÜBER DIE HERAUSGEBERIN UND DIE HERAUSGEBER

Sebastian Kudritzki, Studium der Sozialpädagogik und der Psychologie. Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut und Gruppenanalytiker, niedergelassen in eigener Praxis in München. Dozent und Supervisor der Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse (MAP). Herausgeber mit Catharina Salamander bei Brandes & Apsel: *Psychodynamische Behandlungstechnik bei Kindern und Jugendlichen* (2019) und *Psychoneurosen des Kindesalters. Symptom – Beziehung – Entwicklung* (2023).

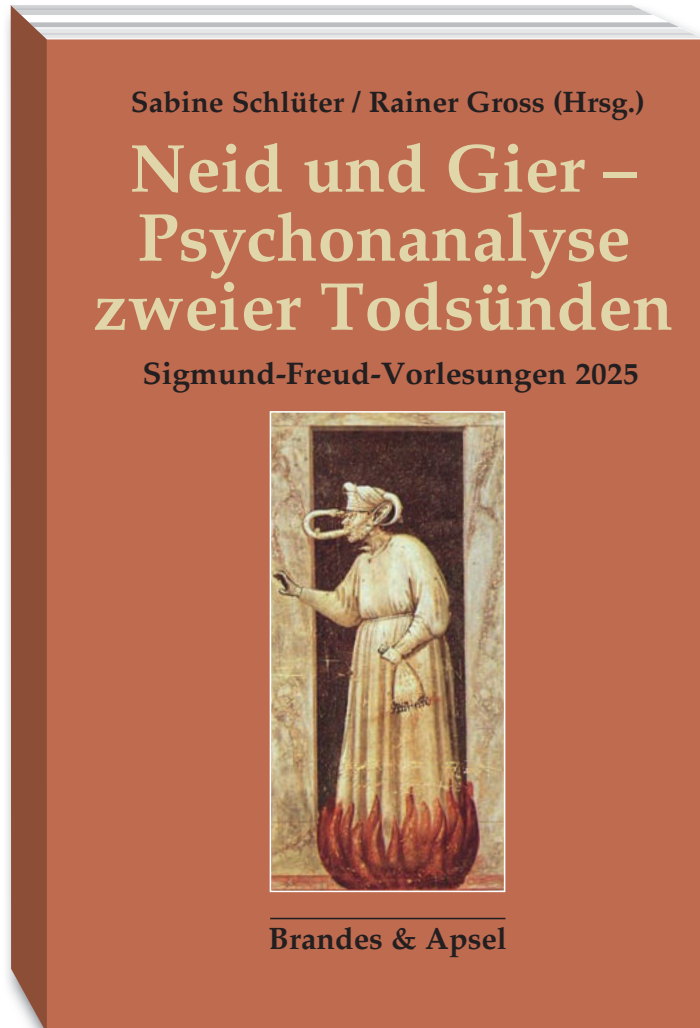
Catharina Salamander, analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin; Dozentin und Supervisorin der Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse (MAP); Herausgeberin mit Sebastian Kudritzki bei Brandes & Apsel: *Psychodynamische Behandlungstechnik bei Kindern und Jugendlichen* (2019) und *Psychoneurosen des Kindesalters. Symptom – Beziehung – Entwicklung* (2023).

Alfred Walter, Dr. phil., Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (DPV/IPA, DGPT, VAKJP), Paar- und Familientherapeut, Gruppenanalytiker und -lehranalytiker (D3G). In Augsburg in eigener Praxis niedergelassen. Dozent und Supervisor an verschiedenen Ausbildungsinstituten im In- und Ausland (u.a. MAP). Zahlreiche Veröffentlichungen zur psychoanalytischen Behandlungstechnik bei Kindern und Jugendlichen, zu Trauma, Migration, Transsexualität, Literatur und Psychoanalyse.

Sabine Schlüter / Rainer Gross (Hrsg.)

Neid und Gier – Psychoanalyse zweier Todsünden

Sigmund-Freud-Vorlesungen 2025



- ca. 220 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-420-7
- ca. € 32,90
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung Mai 2026



EBENFALLS LESENSWERT



Sabine Schlüter / Rainer Gross (Hrsg.)

Macht – Psychoanalytische Betrachtungen
Sigmund-Freud-Vorlesungen 2024

224 S., Paperback Großoktav
€ 39,90
ISBN 978-3-95558-393-4



Darüber hinaus will die grundlegende Verbindung von Neid und Gier zum Narzissmus und damit zur Idealisierung, aber auch zur Psychose ausgelotet werden. Überhaupt: Welche Abwehrmaßnahmen spielen eine Rolle, wenn es um Neid und Gier geht? Kann Neid auch als Abwehr von Bewunderung fungieren, so wie die Idealisierung als Abwehr von Neid dient? Wie hängen Neid, Groll und Ressentiment, aber auch Scham und letztlich die Angst vor Abhängigkeit zusammen?

Die Sigmund-Freud-Vorlesungen widmen sich in diesem Jahr zwei der sogenannten »Sieben Todsünden«, einem Kanon von Affekten, die eine Stigmatisierung als besonders verabscheuungswürdig und gefährlich erfahren haben. Im Konkurrenzkampf der neoliberalen Leistungsgesellschaft hingegen sind Neid, Gier und auch (Ehr-)Geiz zu wichtigen Triebfedern und sogar wertvollen »Skills« geworden. Am Neid mit seinen Spielarten und Nuancen entzündeten sich in der Psychoanalyse grundlegende Diskussionen und ebenso große Differenzen. In diesem Band werden Geschichte, Konzepte, innerpsychische Auswirkungen, klinische Schwierigkeiten und gesellschaftliche Implikationen der Gefühle »Neid« und »Gier« (eng verwandt mit Habgier, Habsucht, Geiz) untersucht. Die Autorinnen und Autoren erarbeiten, wann man eigentlich von Neid, von Gier, Geiz und Eifersucht spricht, welches ihre Parallelen und ihre Unterschiede sind. Und wie steht es nun um Penisneid und Gebärneid – sind diese Konzepte wirklich nur noch von historischer Bedeutung oder doch noch klinisch relevant?

ÜBER DIE HERAUSGEBERIN UND DEN HERAUSGEBER

Sabine Schlüter, Mag.^a phil., Studium der Geschichte, Publizistik und Philosophie, Psychoanalytikerin mit Lehrbefugnis (WAP/IPA) in freier Praxis, Verlagslektorin, Co-Leiterin des Departments für Theorie und Wissenschaft der Wiener Psychoanalytischen Akademie, Herausgeberin für Österreich der *Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis*. Arbeitsschwerpunkte: Triebtheorie, Metapsychologie, psychoanalytisches Verständnis von Sprache, Literatur und gesellschaftlichen Prozessen.

Rainer Gross, Dr. med., ist Facharzt für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker (WPV/IPA). Er war 35 Jahre in der Versorgungspsychiatrie tätig (davon 18 Jahre als Primarius/Chefarzt einer sozialpsychiatrischen Abteilung) und arbeitet seither in freier Praxis in Wien (Psychotherapie, Psychoanalyse, Supervision). Publikationen: *Der Psychotherapeut im Film* (2012); *Angst vor der Arbeit – Angst um die Arbeit* (2015); *Heimat: Gemischte Gefühle* (2019); *Allein oder einsam?* (2021) sowie zahlreiche Artikel und Buchbeiträge.

Tillmann F. Kreuzer

Aufwachsen mit Geschwistern

Fundament für eine lebenslang gelingende Beziehung



- ca. 160 S., Paperback Großformat
- ISBN 978-3-95558-396-5
- ca. € 24,90
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung April 2026



Was bedeutet es »ältester Bruder unter Brüdern«, »älteste Schwester von Brüdern« oder in der »mittleren Position« zu sein? Aspekte, die bereits in Walter Tomans Geschwisterkonstellationen zu entdecken sind, werden weiter gedacht.

Zentral für Geschwister sind die Eltern. Die Qualität der Geschwisterbeziehung ruht auf der Qualität der Elternbeziehung und der Beziehung zu den Kindern an sich. Der Band zeigt, wie unterschiedliche Erziehungsstile, Koalitionen und unausgesprochene Aufträge Dynamiken befeuern oder befrieden – und wozu mentalisierende Erziehung sowie »epistemisches Vertrauen«, als Schlüssel für soziales und emotionales Lernen verstanden werden.

Die vielgestaltigen Familienformen von Halb-, Stief- und Adoptivgeschwistern werden aufgegriffen, Identifikations- und De-Identifikationsprozesse sowie Funktionen von Geschwisterbeziehungen aufgeführt – immer verbunden mit praxistauglichen Anregungen.

Besonders sensibel wird das Aufwachsen von Kindern mit chronischer bzw. psychischer Erkrankung und Behinderung in der Familie aufgegriffen. Fallvignetten aus der psychotherapeutischen Praxis – aber auch pädagogisch anschaulich in der Kinder- und Jugendliteratur dargestellt –, veranschaulichen die Thematik.

Die Zahl der Einzelkinder bleibt seit Jahrzehnten stabil bei rund 20 bis 25 Prozent, im Umkehrschluss bedeutet dies, dass mindestens 75 bis 80 Prozent der Kinder unter 18 Jahren mit Geschwistern aufwachsen. Sie sind oft diejenigen, die uns ein Leben lang begleiten, meist als verlässliches Gegenüber – liebevoll, offen und manchmal schonungslos. Dieses Buch zeigt, warum genau darin ein einzigartiger Entwicklungsmotor steckt: Im Miteinander der Kinder werden Interessen erprobt, Grenzen verhandelt, Solidarität gelernt und aus Alltagskonflikten entstehen Chancen für Reifung und Resilienz.

Programmatisch denkt der Autor Familie als Weg »von der Dyade über die Triade zur Polyade«. Er begleitet den Übergang vom Einzelkind zur Geschwisterfamilie, fragt nach Vorbereitung, nach Schutz und weist auf Überforderung hin und versteht die frühen Reaktionen des »Noch-Einzelkindes« auf die Ankunft des jüngeren Geschwisters, ohne dies zu pathologisieren. Klassische psychosexuelle Entwicklungsphasen werden nicht schematisch abgehandelt, sondern mit dem realen Familienalltag verschränkt – inklusive der Frage, wie sich Mentalisierungsfähigkeit entwickelt.

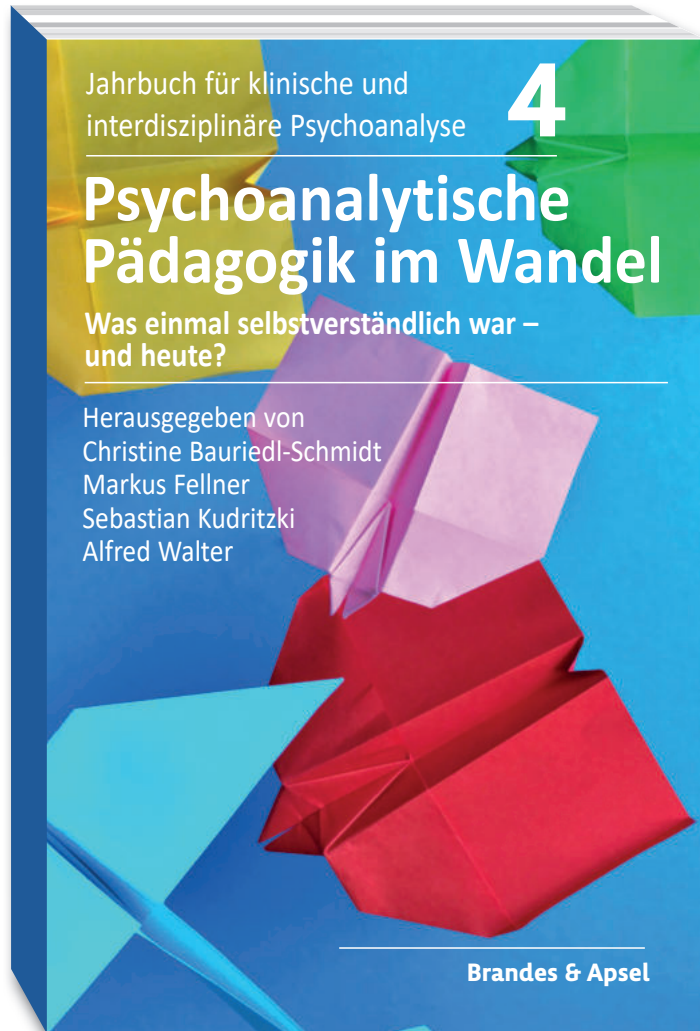
ÜBER DEN AUTOR

Tillmann F. Kreuzer, Dr., seit Oktober 2025 als Senior Lecturer an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich (Schweiz) tätig sowie analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut in freier Praxis. Mitherausgeber der Zeitschrift *Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie*. Wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift *Kinderanalyse*. Gutachtertätigkeit für verschiedene Zeitschriften. Mitglied in mehreren internationalen drittmittelgeförderten Projekten zum Themenfeld Mentalisieren.

C. Bauriedl-Schmidt, M. Fellner, S. Kudritzki, A. Walter (Hrsg.)

Psychoanalytische Pädagogik im Wandel

Was einmal selbstverständlich war – und heute?



Jahrbuch für klinische und interdisziplinäre Psychoanalyse, Band 4

- ca. 300 S., Hardcover Großformat mit Fadenheftung und Lesebändchen
- ISBN 978-3-95558-422-1 PRINT, ca. € 39,90
- ISBN 978-3-95558-423-8 EPUB, ca. € 29,99
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung Juni 2026



9 783955 584221



ISBN E-PUB
978-3-95558-362-0

ISBN PRINT
978-3-95558-340-8



9 783955 583408

ISBN E-PUB
978-3-95558-361-3

ISBN PRINT
978-3-95558-357-6



9 783955 583576

ISBN E-PUB
978-3-95558-392-7

ISBN PRINT
978-3-95558-391-0



9 783955 583910

ÜBER DIE HERAUSGEBERIN UND HERAUSGEBER

Christine Bauriedl-Schmidt, Dr. biol. hum. Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin und Psychoanalytikerin (DGPT) in eigener Praxis; Mitglied des Vorstands und Dozentin der Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse (MAP), Sprecherin des Netzwerk Freie Institute (NFIP); Veröffentlichung 2022: *Klimagefühle, Abwehr und Hoffnung auf Psychotherapie*.

Markus Fellner, Dr. phil. Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut, Psychoanalytiker (DGPT) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Familientherapeut (DGSF), Dozent der Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse (MAP), Mitglied der PsychologistsForFuture (Psy4F). Veröffentlichung 2022: *Was ist psychoanalytische Aufklärung heute? Eine Kultur der Fürsorge als Antwort auf die Verletzbarkeit des Subjekts im Angesicht der Klimakrise*.

Sebastian Kudritzki, Studium der Sozialpädagogik und der Psychologie. Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut und Gruppenanalytiker, niedergelassen in eigener Praxis in München. Dozent und Supervisor der MAP. Herausgeber mit Catharina Salamander bei Brandes & Apsel: *Psychodynamische Behandlungstechnik bei Kindern und Jugendlichen* (2019) und *Psychoneurosen des Kindesalters. Symptom – Beziehung – Entwicklung* (2023).

Alfred Walter, Dr. phil., Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (DPV/IPA, DGPT, VAKJP), Paar- und Familientherapeut, Gruppenanalytiker und Lehranalytiker (D3G). In Augsburg in eigener Praxis niedergelassen. Dozent und Supervisor an verschiedenen Ausbildungsinstituten im In- und Ausland (u.a. MAP). Zahlreiche Veröffentlichungen zur psychoanalytischen Behandlungstechnik bei Kindern und Jugendlichen, zu Trauma, Migration, Transsexualität, Literatur und Psychoanalyse.

Der Hintergrund aktueller gesellschaftlicher und weltweiter Krisen, Entwicklungen und Trends (z. B. Digitalisierung, Globalisierung, Populismus und Rechtsruck) sowie der sich verbreiternden Schere zwischen Arm und Reich reaktualisiert die Beschäftigung mit der Verbindung von Psychoanalyse, Pädagogik und Sozialarbeit, fordert sie geradezu: Die enge Verzahnung von sozioökonomischen Belastungsfaktoren und mentaler Gesundheit macht es notwendig, die vielfältigen, unbewussten Prozesse in diesem wechselseitigen Beziehungsgeflecht im Blick zu behalten.

In diesem Sinne untersucht der vierte Band des *Jahrbuch für klinische und interdisziplinäre Psychoanalyse* zum einen die theoretische, institutionelle Entwicklung der Verflechtung sowie auch die Abgrenzung von Psychoanalyse und Pädagogik und zum anderen werden aktuelle Projekte in den verschränkten Arbeitsfelder von Psychoanalyse und Pädagogik vorgestellt.

Beiträge von Manfred Endres, Reinhardt Fatke, Irmi Hauser-Zekoll, Sebastian Kudritzki, Peter Lehndorfer, Volker Münch, Jack Novick & Kerry Kelly Novick, Wolfgang Schmidbauer, Alfred Walter, Carla Weber, Andrzej Zielinski

Frank Herrmann

DIREKT – Einkaufen (fast) ohne Supermarkt

Fair konsumieren – regional, saisonal, bio



- ca. 136 S., Paperback A5
- ISBN 978-3-95558-424-5
- ca. € 19,90
- Warengruppe 1 985
- Auslieferung April 2026



Ganz nah, und doch so fern: Die Globalisierung beschert uns eine enorme Auswahl an Lebensmitteln aus aller Welt. Meist kennen wir die Bauern, Produzenten, Hersteller unseres Essens nicht und vertrauen stattdessen den Produktangaben großer Unternehmen. Mehr noch: Supermarktkonzerne und Lebensmittelproduzenten dominieren den milliardenschweren Lebensmittelmarkt – oftmals zulasten von uns allen und der Umwelt.

Doch immer mehr Menschen möchten nicht nur wissen, was sie essen und woher ihre Nahrung stammt, sondern sich auch beim Anbau und der Verarbeitung von Lebensmitteln aktiv einbringen. Allerdings wissen viele nicht, wie sie das tun können. Dabei gibt es inzwischen unzählige spannende, überraschende, leicht umzusetzende Möglichkeiten – dieses Buch führt sie auf.

Der gemeinsame Nenner der präsentierten Projekte und Konzepte: Sie liefern uns gesunde Lebensmittel, umwelt- und klimafreundlich, regional und saisonal produziert, möglichst direkt vertrieben, fair entlohnt und getragen von einer langfristigen und vertrauensvollen Produzenten-Konsumenten-Beziehungen. Gezeigt wird anhand von konkreten Beispielen ein ökologisch und sozial sauberes Business auf Augenhöhe, das auch die Risiken landwirtschaftlicher Produktion angemessen auf alle Beteiligten verteilt.

Auch die »Stellschrauben«, an denen gedreht werden muss, um die notwendigen Veränderungen in Politik, Wirtschaft und bei Verbraucherinnen und Verbrauchern in Gang zu setzen, um unsere Versorgung mit Lebensmitteln zukunftsfähig zu machen, werden erläutert.

Wie kann unsere Ernährung gerechter, umweltfreundlicher und unabhängiger werden – jenseits der erdrückenden Marktmacht großer Supermarkt- und Lebensmittelkonzerne? Dieses Buch stellt inspirierende Netzwerke, Initiativen und Unternehmen vor, die zeigen, wie direkter Handel zwischen Erzeugern und Konsumenten funktioniert: fair, regional, transparent und nachhaltig. Mit konkreten Beispielen, praktischen Ideen und einem klaren Blick in die Zukunft wird gezeigt, wie wir unsere Lebensmittelversorgung selbst in die Hand nehmen können – für mehr Vertrauen, Wertschätzung und Qualität auf unseren Tellern.

ÜBER DEN AUTOR



Frank Herrmann, Betriebswirt, hat rund 20 Jahre in Lateinamerika gelebt, wo er unter anderem als Entwicklungsexperte und Reiseleiter tätig war. In dieser Zeit entstanden die Reisehandbücher *Peru/Westbolivien* (7. Aufl. 2020) und *Guatemala* (4. Aufl. 2011). Seine Erfahrungen vor Ort bildeten die Grundlagen für den Einkaufsratgeber *Fair einkaufen – aber wie?* (überarb. Neuauf. 2019) und das mit dem ITB Award ausgezeichnete Handbuch *FAIRreisen* (2016). 2022 erschien *Der Mächtigen Zähmung. Warum Konzerne klare Spielregeln brauchen*. Der Journalist ist begeisterter Radfahrer und Veranstalter der »Fairen Biketour«, einer Kombination aus Fahrradtour, Vorträgen zu nachhaltigen Themen und einer Spendenaktion. Frank Herrmann lebt in Offenburg. Mehr unter faireinkaufenaberwie.blogspot.com und faire-biketour.blogspot.com

Brandes & Apsel

Scheidswaldstr. 22
60385 Frankfurt am Main/Germany
Tel. 069/272 995 17 0
Fax 069/272 995 17 10
E-Mail: info@brandes-apsel.de
www.brandes-apsel.de

ISBN: 978-3-86099 u. 978-3-95558

Preise in € für Deutschland
Verk.-Nr. 10765
Prolit-Vlg. 83

Auslieferungen und Vertretungen

Deutschland und Österreich

Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstr. 16, 35463 Fernwald (Annerod)
Ansprechpartnerin: Heike Schenk-Schwarzer
Tel. 0641/943 93 203, Fax 0641/943 93 199
E-Mail: h.schenk-schwarzer@prolit.de



Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Industrie Nord 9
CH – 5634 Merenschwand
T +41 44 762 42 00
F +41 44 762 42 10
E-Mail: avainfo@ava.ch
www.ava.ch

Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Thüringen

Gabriele Schmiga und Tell Schwandt
Lerchenstr. 14a, 14089 Berlin
Tel. 030/832 40 51
E-Mail: BesTellBuch@t-online.de
www.tell-online.de

Schleswig-Holstein, Niedersachsen,
Hamburg, Bremen

Saïd Benali
Sperberweg 8, 21244 Buchholz i. d. Nordheide
Tel. 04181/21 85 05, Fax 04181/21 85 06
E-Mail: saidbenali@aol.com

Nordrhein-Westfalen

Jürgen Foltz
Wacholderweg 14, 53127 Bonn
Tel. 0228/928 76 55, Fax 0228/928 76 55
E-Mail: juerfo@t-online.de

Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg,
Saarland, Luxemburg

Brandes & Apsel Verlag
E-Mail: vertrieb@brandes-apsel.de

Bayern

Brandes & Apsel Verlag
E-Mail: vertrieb@brandes-apsel.de

Österreich

Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9
1170 Wien
Tel. +43 699/19 47 12 37
E-Mail: anna.guell@pimk.at

Barsortimente

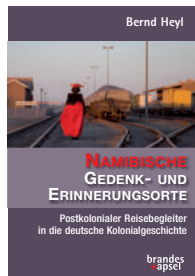
Libri, KNV, Koenemann, Umbreit

E-Books

Bookwire GmbH
Voltastraße 1
60486 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 9072006-0
E-Mail: kontakt@bookwire.de

Coverabbildung: Unframed, Charlie Chaplin revu par JR, The Kid, Charlie Chaplin & Jackie Coogan, USA, 1923, de jour Paris, 2021

LONG- UND BESTSELLER



Bernd Heyl
Namibische Gedenk- und Erinnerungsorte
284 S., vierfarb. Pb. Großktav
€ 29,90, ISBN 978-3-95558-306-4

»Ein handhabbares Handbuch für alle, die reisen – ob nach Namibia, oder anderswo hin!« (Jos Schnurer, socialnet.de)



Claudia Carda-Döring et al.
berührt
5. Aufl., 200 S., Pb., DIN A5
€ 19,90, ISBN 978-3-86099-829-8

»Authentisch und einfühlsam berichten sie über ihr Leben mit einem behinderten Kind, bringen Wahrnehmungen, Gefühle und Phantasien zum Ausdruck.« (Frankfurter Allgemeine Zeitung)



Alessandra Lemma
Der Körper spricht immer
2. Aufl., 296 S., Pb. Großktav,
€ 39,90, ISBN 978-3-95558-213-5

»Faszinierend bleiben die ausführlichen Fallberichte, die auch den Leser das Leid der Autorin mitfühlen lassen.« (Tilmann Moser)



Hans Hopf
Schulangst und Schulphobie
4. Aufl., 212 S., Pb. Großktav,
€ 19,90, ISBN 978-3-95558-035-3

»Insbesondere die persönlichen Erlebnisse des Autors lassen das Buch leicht und spannend lesen.« (Gabriele Meyer-Enders)



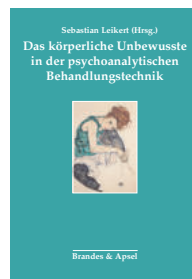
Henning Melber / Kristin Platt (Hrsg.)
Koloniale Vergangenheit – postkoloniale Zukunft?
256 S., Pb. Großktav, mit vierf. Abb.
€ 29,90, ISBN 978-3-95558-321-7

Zeigt die Bandbreite der Meinungen und Versuche zur Bearbeitung der kolonialen Hinterlassenschaften am Beispiel des deutsch-namibischen Beziehungsgeflechts.



Karin J. Lebersorger
Herausforderung Down-Syndrom
3. Aufl., 172 S., Pb. Großktav
€ 19,90, ISBN 978-3-95558-295-1

Das Buch eröffnet ein Nachdenken über das bewusste und unbewusste Selbst- und Beziehungserleben von Menschen mit Down-Syndrom und ihren Bezugspersonen.



Sebastian Leikert (Hrsg.)
Das körperliche Unbewusste in der psychoanalytischen Behandlungstechnik
300 S., Geb. Großkt. Lesebd.,
€ 34,90, ISBN 978-3-95558-315-6

Versammelt aus dem nat. und internat. Bereich richtungweisende Arbeiten.



Hans Hopf
Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen
4. Aufl., 264 S., Pb. Großktav,
€ 29,90, ISBN 978-3-86099-375-0

»[...] allen, die mit Kindern befasst sind, etwa Pädiatern und Kinder- und Jugendpsychiatern, zu empfehlen.« (Sigmund-Freud-Buchhandlung)



Henning Melber
Namibia
2. erw. u. erg. Aufl., 232 S., Pb. Großktav
€ 24,90, ISBN 978-3-95558-109-1

Der profunde Namibiakenner Melber gibt Einblick in die gesellschaftspolitischen Entwicklungen des Landes seit der Unabhängigkeit 1990.

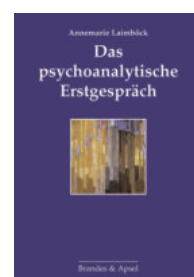


Petra Adler-Corman / Christine Röpke Helene Timmermann (Hrsg.)
Psychoanalytische Leitlinien der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie
2. überarbeit. und stark erweiterte Auflage
632 S., Fadenheftung, Pb. Großktav
€ 69,90, ISBN 978-3-95558-226-5



Julia Kristeva
Schwarze Sonne
4. Aufl., 268 S., Pb. DIN A5
€ 29,90, ISBN 978-3-86099-736-9

Julia Kristeva hat eine bahnbrechende Studie zu Depression und Melancholie vorgelegt.



Anenmarie Laimböck
Das psychoanalytische Erstgespräch
3. Aufl., 148 S., Pb. Großktav,
€ 19,90, ISBN 978-3-86099-694-2

»Durch Kürze, Klarheit und Prägnanz eröffnet das Buch die Chance, auch außerhalb der psychoanalytischen Subkultur gelesen zu werden.« (Zt. für psychoanalytische Theorie und Praxis)



Bernard Delpal
Dieulefit
184 S., Pb. DIN A5
€ 19,90, ISBN 978-3-95558-312-5

Zahlreiche Zeitzeugen kommen zu Wort, außerdem gibt der Autor geschichtliche Einordnungen und erläutert die politischen und gesellschaftlichen Zusammenhänge im damaligen Frankreich.



Karl König
Gegenübertragung und die Persönlichkeit des Psychotherapeuten
4. Aufl., 296 S., Pb. Großktav
€ 39,90, ISBN 978-3-86099-679-9

Das Erkennen und Bearbeiten störender Gegenübertragungen verbessert die analytischen Therapieergebnisse.



Daniel N. Stern
Der Gegenwartsmoment
7. Aufl., 260 S., Pb. Großktav,
€ 29,90, ISBN 978-3-86099-817-5

»Sterns Der Gegenwartsmoment ist ein höchst innovatives, ja radikal innovatives Buch.« (J. Brunner)



D. N. Stern / N. Bruschweiler-Stern
Geburt einer Mutter
7. Aufl., 244 S., Pb. Großktav,
€ 24,90, ISBN 978-3-95558-057-5

»Stern denkt und fühlt sich auf unachtnahme Weise in die Zustandsveränderung der Mütter ein [...]« (Tilmann Moser)

Werbemittel

..... 95555 Frische Bücher
..... 95558 Psychoanalyse-Katalog

Normalrabatt:

30% Belletristik / Sachbuch, Zeitschriften
(Einzelheft/Jahresabo); 25% Fachbuch

Reiserabatt:

40% Belletristik / Sachbuch; 35% Fachbuch

Im Ladenpreis und im Rechnungspreis ist der derzeit gültige MWSt.-Satz enthalten. Zum Ladenpreis der Bücher/Zeitschriften und zum Abopreis der Zeitschriften kommen die Versandkosten der Auslieferung hinzu. Die Annahme der Sendung schließt die Anerkennung der Lieferbedingungen des Verlages und der Auslieferung ein und verpflichtet zur Einhaltung des Ladenpreises. Rücksendungen werden mit 5% Bearbeitungsgebühr in Abzug gebracht.